

Informationsunterlagen - Direktvergabe „Mögliche Organisationsformen für die Europaregion Donau - Moldau“

**Ende der Übermittlung von
unverbindlichen Preisauskünften: 28.03.2011, 12.00 Uhr**

**Übermittlung an
folgende Adresse:** Amt der Oberösterreichischen Landesregierung
Abteilung Raumordnung
z.H. MMag. Markus Gneiß
Bahnhofplatz 1
4021 Linz

oder per E-Mail an: ro-ue.post@ooe.gv.at

Inhaltsübersicht

	Seite
1. Vorbemerkungen	2
2. Hinweise und Informationen zum Vergabeverfahren	2
3. Auftragsgegenstand	3
4. Anforderungen an die potentiellen Auftragnehmer	4
5. Auswahl der potentiellen Auftragnehmer	5
6. Einreichung unverbindlicher Preisauskünfte	5

1. Vorbemerkungen

1.1. Auskünfte

Anfragen zu den Informationsunterlagen und zum Vergabeverfahren sind an folgende Stelle zu richten:

Amt der OÖ. Landesregierung,
Abteilung Raumordnung
MMag. Markus Gneiß
Tel: +43 732 7720 16297
Fax +43 732 7720 21 27 89
Mail: ro-ue.post@ooe.gv.at

1.2. Widerrufsvorbehalt

Der Auftraggeber behält sich vor, das Vergabeverfahren zu widerrufen oder den Vertrag vorzeitig zu beenden, falls das Projekt nicht realisiert werden kann, weil die für das Projekt erforderlichen Förderungsmittel nicht gewährt werden oder sonstige Hindernisse der Umsetzung entgegenstehen.

2. Hinweise und Informationen zum Vergabeverfahren:

Auftraggeber

Auftraggeber ist das Land Oberösterreich, Direktion für Landesplanung, wirtschaftliche und ländliche Entwicklung, Abteilung Raumordnung. Das Land Oberösterreich (im Folgenden als „Auftraggeber“ bezeichnet) ist öffentlicher Auftraggeber im Sinne des Bundesvergabegesetzes 2006.

Auch wenn das Land Oberösterreich formal als Auftraggeber aufscheint, erfolgt die Umsetzung der Auftragsvergabe partnerschaftlich mit den Regionen Südböhmen, Pilsen, Oberpfalz, Niederbayern und Niederösterreich. In der eigens eingerichteten Arbeitsgruppe "Organisationsformen" besteht aus je einem Vertreter der genannten Regionen.

Grundlagen des Vergabeverfahrens:

Gegenstand dieses Vergabeverfahrens ist ein Dienstleistungsauftrag im Sinne des § 6 BVergG 2006. Die Vergabe erfolgt in Form der Direktvergabe im Sinne des § 41 Abs. 2 Z 1 BVergG 2006.

Zur Einhaltung des Transparenzgrundsatzes wird diese Informationsunterlage u.a. auf den jeweiligen Programmhomespages der ETZ-Programme Bayern-Österreich (www.interreg-bayaut.net), Österreich-Tschechische Republik (www.at-cz.eu) für die Dauer von zwei Wochen veröffentlicht.

Verfahrens- und Auftragsprache, Währungsangaben:

Das Vergabeverfahren wird in deutscher Sprache durchgeführt. Der Bewerber bzw. Bieter hat die unverbindliche Preisauskunft in deutscher Sprache vorzulegen. **Die Projektergebnisse sind sowohl in deutscher als auch in tschechischer Sprache vorzulegen!** Sämtliche Währungsangaben haben in Euro zu erfolgen.

Ablauf des Verfahrens:

1. Bekanntmachung des Auftrags
2. Einholung unverbindlicher Preisauskünfte bis 28.03.2011
3. Hearing von potentiellen Auftragnehmern
4. Auftragserteilung

3. Auftragsgegenstand

Ausgangslage

Seit dem Fall des Eisernen Vorhanges vor 20 Jahren hat sich die grenzüberschreitende Zusammenarbeit im südböhmischen, ostbayerischen sowie oberösterreichischen Raum zwischen den drei Metropolen Wien, Prag und München gut entwickelt. Zahlreiche Kooperationen und Projekte aus allen Bereichen stärken bereits jetzt das grenzüberschreitende Miteinander. Der Einstieg in den Diskussionsprozess der Etablierung einer gemeinschaftlich getragenen Europaregion scheint daher sinnvoll, zweckmäßig und zeitgemäß. Oberösterreich, Teile Niederösterreichs (Most- und Weinviertel), Südböhmen, Pilsen und das östliche Bayern (die Oberpfalz, Niederbayern und der Landkreis Altötting) zählen in ihren jeweiligen nationalen Kontext zu den stärksten Regionen und würden durch weitere strategische Vernetzung noch mehr an Bedeutung gewinnen.

Projekthalte

Unter dem Ziel, eine gemeinsame Europaregion zu werden, soll eine noch engere strategische Vernetzung erfolgen. Im zu beauftragenden Projekt sollen deshalb die rechtlich möglichen Organisationsformen einer "Europaregion" dargestellt werden. Die möglichen Themen der Zusammenarbeit (z.B. Verkehr, Umwelt, Aus- und Weiterbildung, Regionalentwicklung etc. oder nur eine gemeinsame Informationsplattform) werden jedoch intensiv diskutiert; lassen sich aber noch nicht endgültig abschätzen. Es ist anzumerken, dass an eine echte Übertragung von staatlichen, insbesondere hoheitlichen Aufgaben derzeit nicht gedacht ist.

Als maßgebliche Organisationsformen sollen untersucht werden:

- (a) **völkerrechtlicher Vertrag**
- (b) **Europäischer Verbund territorialer Zusammenarbeit**
- (c) **Kooperation ohne rechtlich verfestigten Rahmen**

Bezüglich der allfälligen Untersuchung weiterer Organisationsformen, die der Auftragnehmer sehr zweckmäßig findet, ist mit dem Auftraggeber Rücksprache zu halten.

Die angegebenen Organisationsformen (a-c) sollen auf folgende Fragstellungen untersucht werden:

1. Wer kann Vertragspartner sein (z.B. Regierungsbezirke, Bezirke, Landkreise, kreisfreie Städte in Bayern, Bundesländer in Österreich, Kreise in Tschechien)? Bedarf es einer Genehmigung durch übergeordnete Verwaltungsorgane?
2. Wird durch die Organisationsform eine einheitliche Rechtspersönlichkeit geschaffen (u.a. in Hinblick auf die Eignung als Projektträger in Strukturfondsprogrammen)?
3. Welcher institutioneller Rahmen (Sekretariat, ständiger Ausschuss, etc) ist mit der Organisationsform verbunden?
4. Welcher Zeitaufwand besteht für das Gründungsverfahren?
5. Ist ein Budget zur Gründung und den laufenden Betrieb erforderlich?
6. Welche Voraussetzungen bestehen für die Auflösung bzw. die Änderung des Tätigkeitsbereichs?
7. Wie erfolgt die Vertretung nach außen (Kollegialorgan, Rotationsprinzip, etc.)?
8. Bedarf es eines oder mehrerer Sitze der Organisation?
9. Bestehen Integrationsmöglichkeiten bzw. Parallelitäten zu gegebenen Kooperationsstrukturen in der Region (z.B. Euregios)?

Bearbeitungszeitraum

Eine Auftragserteilung wird für Anfang/ Mitte April 2011 angestrebt. Das endgültige Projektergebnis ist bis 30. Juni 2011 vorzulegen.

Es ist beabsichtigt nach der Auftragserteilung die Projektumsetzung mit dem Auftraggeber bzw. der Arbeitsgruppe "Organisationsformen" im Detail zu besprechen. Einige Wochen vor der Übermittlung des Projektergebnisses (ca. Ende Mai) ist der Arbeitsgruppe "Organisationsformen" ein Zwischenbericht über den Fortschritt der Projektergebnisse vorzustellen.

4. Anforderungen an die potentiellen Auftragnehmer

4.1. Allgemeines

Die Bewerber müssen über die für den Auftragsgegenstand notwendige Eignung verfügen, insbesondere über das erforderliche Personal und über **einschlägige**

Erfahrungen im Europa- und Völkerrecht und allfälligen Kenntnissen der möglichen nationalen Organisationsformen.

4.2. Referenzen

Der Bewerber muss über einschlägige Erfahrungen im Europa- und Völkerrecht verfügen. Als Eignung sollte der Nachweis für mindestens ein einschlägiges Referenzprojekt aus den letzten 3 Jahren vorgelegt werden. Die Bewerber werden eingeladen, darüber hinaus zweckdienliche Angaben zu machen, um die Beurteilung der Referenzen zu ermöglichen.

5. Auswahl der potentiellen Auftragnehmer

Die Auswahl der am besten geeigneten Bewerber erfolgt nach den im Folgenden in der Reihenfolge ihrer Bedeutung angegebenen Auswahlkriterien:

- Erfahrung des eingesetzten Personals
- allfällige Referenzen

Vor der Auftragserteilung werden die am besten geeigneten Bieter zu einem Hearing geladen. Im Anschluss erfolgt die Auftragserteilung auf Basis des Bestbieterprinzips unter Berücksichtigung der Zuschlagskriterien:

- Preis

6. Einreichung unverbindlicher Preisauskünfte

Unverbindliche Preisauskünfte sind bis 28.03.2011 schriftlich oder elektronisch vorzulegen. Der unverbindlichen Preisauskunft sind allfällige Nachweise (eingesetztes Personal, geschätzter Stundenaufwand, Referenzen) anzuschließen.

Unverbindliche Preisauskünfte sind in einem verschlossenen Kuvert mit dem Vermerk „Direktvergabe - Organisationsformen“ an das Amt der Oberösterreichischen Landesregierung, Bahnhofplatz 1, 4021 Linz, Abteilung Raumordnung, z.H. MMag. Markus Gneiß oder per Mail an ro-ue.post@ooe.gv.at einzureichen.